

Produktname: KIR3DL1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81996**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 49kDa

Antigen-Informationen

Genname	KIR3DL1
Alternative Namen	KIR; NKB1; NKAT3; NKB1B; NKAT-3; CD158E1; KIR3DL1/S1
Gen-ID	3811.0
SwissProt ID	P43629
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen KIR3DL1 (AA: extra 22-340), exprimiert in Hek293-Zellen.

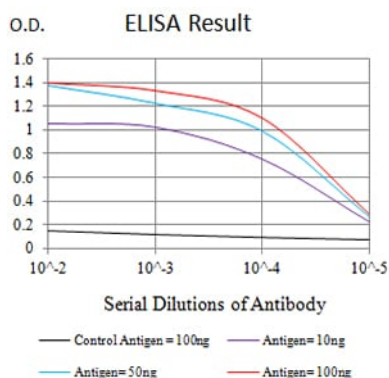
Hintergrund

Killerzell-Immunglobulin-ähnliche Rezeptoren (KIRs) sind Transmembran-Glykoproteine, die von natürlichen Killerzellen und

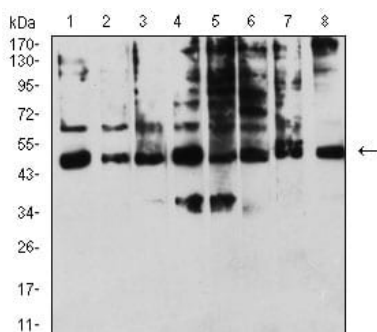
Subpopulationen von T-Zellen exprimiert werden. Die KIR-Gene sind polymorph und hochgradig homolog und befinden sich in einem Cluster auf Chromosom 19q13.4 innerhalb des 1 Mb großen Leukozytenrezeptorkomplexes (LRC). Der Geninhalt des KIR-Genclusters variiert zwischen den Haplotypen, obwohl mehrere „Rahmen“-Gene in allen Haplotypen vorkommen (KIR3DL3, KIR3DP1, KIR3DL4, KIR3DL2). Die KIR-Proteine werden anhand der Anzahl ihrer extrazellulären Immunglobulin-domänen (2D oder 3D) und dem Vorhandensein einer langen (L) oder kurzen (S) zytoplasmatischen Domäne klassifiziert. KIR-Proteine mit einer langen zytoplasmatischen Domäne übertragen nach Ligandenbindung inhibitorische Signale über ein immunbasiertes Tyrosin-Inhibitionsmotiv (ITIM), während KIR-Proteine mit einer kurzen zytoplasmatischen Domäne das ITIM-Motiv nicht besitzen und stattdessen mit dem Tyrosinkinase-bindenden Protein TYRO interagieren, um aktivierende Signale zu übertragen. Die Liganden für einige KIR-Proteine sind Untergruppen von HLA-Klasse-I-Molekülen; daher wird angenommen, dass KIR-Proteine eine wichtige Rolle bei der Regulation der Immunantwort spielen.

Forschungsbereich

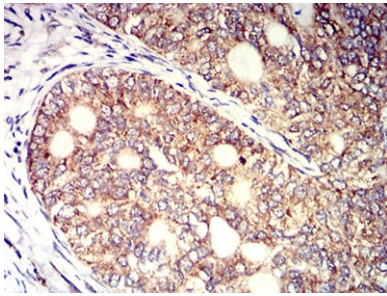
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit dem Maus-mAb KIR3DL1 gegen Zelllysate von A431 (1), Raji (2), SPC-A-1 (3), K562 (4), HEK293 (5), U937 (6), C6 (7) und COS7 (8).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb KIR3DL1 mit DAB-Färbung.